

Adolf Hackenberg zum 10. Jahrestag seines Todes († 17. Juni 2009)



In diesem Jahr 2019 jährt sich zum zehnten Mal, dass der langjährige Rektor der Grundschule am Pfanzeltplatz (1971-1985) und Mitbegründer des Festrings Perlach e. V. (24. März 1986) Adolf Hackenberg am 17. Juni 2009 im 88. Lebensjahr verstorben ist. Als langjähriger Lehrer und Rektor der Grundschule am Pfanzeltplatz ist "der Hacke", wie er in Perlach liebevoll genannt worden ist, für viele Schülergenerationen ein hingebungsvoller und verantwortungsbewusster Pädagoge gewesen. Für die Pfarrei St. Michael Perlach war er als langjähriges Mitglied des Pfarrgemeinderats und des Kirchenchors, als Lektor, Kommunionhelfer und Vorsitzender der Redaktion des Pfarrbriefs eine unentbehrliche Stütze. Zum Entstehen und Gelingen der "Festschrift zum Jubiläum 1980: 800 Jahre St. Michael Perlach. 250 Jahre Barockkirche" (hrsg. vom Kath. Pfarramt St. Michael Perlach, München 1980) hat Adolf Hackenberg, der damals u. a. 1. Vorsitzender des Pfarrgemeinderats gewesen ist, erheblich beigetragen.

Im Festrings Perlach ist Adolf Hackenberg bis zu seinem Tod ehrenamtlich vielfältig tätig gewesen, sei es in den Funktionen als Schriftführer, Beisitzer im Vorstand, Stellvertretender Vorsitzender oder Revisor, sei es als Autor, Herausgeber oder Redakteur perlachkundlicher Bücher und Schriften. So ist er verdienstvollerweise im Jahr 2006 mit der Ehrenmitgliedschaft im Festrings ausgezeichnet worden. Als profunder bairischer Heimatforscher, Brauchtumpfleger, Lehrer der Orts-, Landes- und Kirchengeschichte, sowie Archivar von Geschichtszeugnissen hat Adolf Hackenberg wesentlich dazu beigetragen, dass der ortsgeschichtlich bedingte, besondere Charakter Perlachs und seiner Pfarrei St. Michael Perlach mit deren vielfältigem Brauchtum, Vereins- und reichen Musikleben, den Prozessionen und Bittgängen, Theater, Geschichtsbrunnen und Naturlehrpfad erhalten geblieben bzw. geschaffen worden sind.

Diesem Zweck dienten insbesondere außer der oben erwähnten Jubiläumsschrift die beiden von Adolf Hackenberg und Georg Mooseder herausgegebenen Bücher "790-1990. 1200 Jahre Perlach. Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte eines Münchner Stadtteils mit den Ortsteilen Perlach, Fasangarten, Michaeliburg, Waldperlach und Neuperlach. Band I." (München, 1990; 956 Seiten; Gestaltung und Herstellung: Manfred Westner), das sowohl eigene als auch externe Beiträge enthält, und das sog. Perlacher Häuserbuch "790-1990. 1200 Jahre Perlach. Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte eines Münchner Stadtteils mit den Ortsteilen Perlach, Fasangarten, Michaeliburg, Waldperlach und Neuperlach". Band II. München, 1992; 336 Seiten; Gestaltung und Herstellung: Manfred Westner). Das Interesse an dem vom Festrings Perlach herausgegebenen Themenheft "Der geheimnisvolle Hachinger Bach" war so groß, dass es in drei Auflagen erschienen ist (München, 1994¹; 1999²; erweitert 2002³; Gestaltung und Her-

stellung: Manfred Westner). Die Quellensammlung, Textfassung und Redaktion hatten Adolf Hackenberg und Georg Mooseder besorgt.

Adolf Hackenberg wirkte neben Georg Mooseder und Joseph Schmidt auch am Aufbau und an der Weiterentwicklung des im Jahr 2000 vom Festring unter der Leitung von Georg Mooseder geschaffenen "Perlacher Heimatarchivs" im Schwoagerhof (Schwaigerhof/Anwesen Wolfram, Sebastian-Bauer-Straße 25, 81737 München Perlach) mit. Und wenn im vergangenen Jahr die 30. Perlacher Krippenausstellung des Festring Perlach im Versammlungsraum von St. Michael Perlach gezeigt werden konnte, dann ist dies, neben der jetzigen Organisatorin Frau Marianne Geindl, auch ein großes Verdienst von Adolf Hackenberg, der bis einige Jahre vor seinem Tod die gesamte Organisation leitete und zum großen Teil auch selbst ausführte. Adolf Hackenberg war auch ein zuverlässiger Förderer des von Elisabeth Harris veranstalteten "Perlacher Kinder- und Jugendhoagartn". Als Sprecher hat er es seit dem ersten Hoagartn im März 1992 durch viele Jahre "verstanden, mit viel Herz und Humor durchs Programm zu führen", um "in der Jugend die Liebe zur Volksmusik zu erhalten" (Elisabeth Harris).

Im Jahr 2000 ist Adolf Hackenberg von der Stadt München die Medaille "München leuchtet – den Freunden Münchens" in Bronze verliehen worden. Mit einem Rathausbeschluss der Stadt München vom 07.05.2015 hat Adolf Hackenberg in der neuen Erweiterungssiedlung nördlich vom Perlacher Neuen Südfriedhof eine Straße gewidmet erhalten. Die Adolf-Hackenberg-Straße verläuft im Süden parallel zur Hochäckerstraße, im Norden parallel zur Peralohstraße von der Annette-von-Aretin-Straße im Westen bis zur Dieter-Hildebrandt-Straße im Osten.



Die dankbare Erinnerung an Adolf Hackenberg, der mit seinem Wirken den Wahlspruch des Festring Perlach "Perlach hat Tradition und lebt." eindrucksvoll verkörpert hat, ist in Perlach bis heute lebendig geblieben.

Leopold Auburger.

Gedruckte Fassung in:

Sommerpfarrbrief 2019. Pfarrei St. Michael Perlach mit St. Georg Unterbiberg. S. 10-11.

PDF-Datei: 09.08.2019.